

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"  
Claudia Rudolff, Pfarrerin  
Felsberg

01.08.2012

## **Am Ende wird alles gut.**

Filme über rüstige Rentner haben Konjunktur. Ein Film, der im Frühjahr in den Kinos lief, heißt: The Best Exotic Marigold Hotel. Eine Gruppe britischer Pensionäre beschließt, nach Indien auszuwandern und in den Ruhestand zu gehen. Das Leben dort ist billiger und Exotik wird allerorts geboten. Voller Vorfreude stellen sie sich das neu restaurierte Marigold Hotels als einen geruhsamen Alterssitz vor. Leider müssen sie entdecken, dass der Palast seine besten Tage hinter sich hat. Immer, wenn ihre Erwartungen nicht erfüllt werden und die Enttäuschung sich in ihren Gesichtern abbildet, sagt der junge Senioren-Hotelier Sonny: "Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende."

Diese entspannte Losung hat mich fasziniert. Vielleicht klingt sie für manchen zu flapsig. Natürlich weiß ich auch, dass man mit dieser Losung nicht jedes Problem aus der Welt schaffen kann. Aber mir gefällt sie als Lebenshaltung: Wenn ich mich z.B. aufrege, dass meine Tochter nicht gleich nach dem Abi weiß, was sie studieren soll, dann spreche ich mir selbst diese Worte zu. Das macht mich ruhiger und erinnert mich daran, dass manche Entscheidung Zeit braucht und manchmal Umwege im Leben nötig sind.

Auch in längeren Konflikten lässt das Vertrauen, dass es erst zu Ende ist, wenn es wieder gut ist, mich anderen gelassener gegenüber treten. Wir werden schon eine Lösung finden, wenn nicht heute, dann morgen.

Am Ende im Film wird auch alles gut: Sie entdecken, dass das Leben und die Liebe noch einmal von vorne beginnen: Evelyn findet einen Job als Beraterin und in Douglas eine neue Liebe; Muriel, die durch ihre rassistische Überzeugung nervt und nur englische Trockenkekse isst, wird nach zwei Monaten milder. "Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende." Diese Losung spricht auch das Vertrauen des Glaubens an. Im letzten Buch der Bibel steht: Am Ende der Zeit wird Gott abwischen alle Tränen und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei.

**Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"**  
**Claudia Rudolf, Pfarrerin**  
Felsberg

01.08.2012

(Off.21, 4) Wenn Gott alles gut gemacht hat, ist es zu Ende. Für mich ist das tröstlich.